

ARA PUSTERTAL AG

Jahresabschluss zum 31-12-2025

Identifikationsdaten des Unternehmens	
Sitz	PFLAURENZ TOBL 54 39030 SAN LORENZO DI SEBATO - ST. LORENZEN BZ
Steuernummer	02524850217
VWV-Nummer	Bolzano - Bozen BZ - 184631
MWST-Nummer	02524850217
Gesellschaftskapital Euro	344.913 v.e.
Rechtsform	SOCIETA' PER AZIONI
Haupttätigkeit (ATECO)	370000 Gestione delle reti fognarie
Gesellschaft in Liquidation	nein
Einpersonengesellschaft	nein
Der Leitung und Koordinierung durch andere unterworfenene Gesellschaft	nein
Zugehörigkeit zu einer Firmengruppe	nein

Bilanz in verkürzter Form

	31-12-2025	31-12-2024
Bilanz		
Aktiva		
B) Anlagevermögen		
I - Immaterielle Vermögensgegenstände	923.055	203.391
II - Sachanlagen	825.391	264.505
III - Finanzanlagen	65	65
Summe Anlagevermögen (B)	1.748.511	467.961
C) Umlaufvermögen		
I - Vorräte	2.382.329	2.144.577
II - Forderungen		
mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	814.023	480.953
aktive latente Steuern	310.200	310.200
Summe Forderungen	1.124.223	791.153
IV - Liquide Mittel	2.426.625	3.903.138
Summe Umlaufvermögen (C)	5.933.177	6.838.868
D) Rechnungsabgrenzungsposten	14.551	11.355
Summe Aktiva	7.696.239	7.318.184
Passiva		
A) Eigenkapital		
I - Gezeichnetes Kapital	344.913	344.913
III - Aufwertungsrücklage	168.278	168.278
IV - Gesetzliche Rücklage	72.742	72.742
VI - Sonstige Rücklagen	3.803.471	3.221.828
IX - Jahresüberschuss (Jahresfehlbetrag)	304.352	581.642
Summe Eigenkapital	4.693.756	4.389.403
B) Rückstellungen	1.100.000	1.100.000
C) Abfertigung für Arbeitnehmer	309.247	354.631
D) Verbindlichkeiten		
mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.593.236	1.474.150
Summe Verbindlichkeiten	1.593.236	1.474.150
Summe Passiva	7.696.239	7.318.184

Gewinn- und Verlustrechnung in verkürzter Form

	31-12-2025	31-12-2024
Gewinn- und Verlustrechnung		
A) Gesamtleistung		
1) Umsatzerlöse	9.246.593	9.821.937
4) Im Anlagevermögen aktivierte Eigenleistungen	146.240	190.950
5) Sonstige betriebliche Erträge		
Zuschüsse auf Betriebsaufwendungen	13.735	4.139
Sonstige	224.965	108.869
Summe sonstige betriebliche Erträge	238.700	113.008
Summe Gesamtleistung	9.631.533	10.125.895
B) Herstellungskosten		
6) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.605.193	2.855.095
7) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.319.246	2.795.473
8) Aufwendungen für die Nutzung von Gütern Dritter	23.147	26.205
9) Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.236.212	2.335.608
b) Sozialabgaben	644.166	645.790
c), d), e) Aufwendungen für Abfertigung und Altersvorsorge, sonstige Personalaufwendungen	212.321	160.515
c) Aufwendungen für Abfertigung	144.279	84.215
e) Sonstige Personalaufwendungen	68.042	76.300
Summe Personalaufwand	3.092.699	3.141.913
10) Abschreibungen und Abwertungen		
a), b), c) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen, sonstige Abwertungen des Anlagevermögens	179.201	91.081
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	32.384	11.577
b) Abschreibungen auf Sachanlagen	146.817	79.504
Summe Abschreibungen und Abwertungen	179.201	91.081
11) Bestandsveränderungen der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und der bezogenen Waren	(237.752)	(53.975)
13) Sonstige Rückstellungen	0	300.000
14) Sonstige betriebliche Aufwendungen	210.180	194.558
Summe Herstellungskosten	9.191.914	9.350.350
Betriebserfolg (A-B)	439.619	775.545
C) Finanzergebnis		
16) Andere Erträge im Finanzierungsbereich		
d) Sonstige Erträge		
Sonstige	24.538	64.552
Summe sonstige Erträge	24.538	64.552
Summe andere Erträge im Finanzierungsbereich	24.538	64.552
17) Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
Sonstige	17.791	15.780
Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17.791	15.780
Finanzergebnis (15 + 16 + 17 + 17bis)	6.747	48.772
Ergebnis vor Steuern (A-B+C+D)	446.366	824.317
20) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag des Geschäftsjahres		
Steuern des laufenden Geschäftsjahres	142.014	323.680
Steuern aus Vorjahren	0	2.203
Aktive und passive latente Steuern	0	(83.208)

Summe Steuern vom Einkommen und vom Ertrag des Geschäftsjahres	142.014	242.675
21) Jahresüberschuss/(Jahresfehlbetrag)	304.352	581.642

Anhang zum Jahresabschluss zum 31-12-2025

Anhang, allgemeine Angaben

Grundsätze der Erstellung des Jahresabschlusses

Struktur und Inhalt des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31/12/2025 ist gemäß den Richtlinien der gesetzgebenden Dekrete Nr. 127/1991 und Nr. 6/2003 sowie unter Berücksichtigung der nationalen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchhaltung OIC erstellt worden.

Der gegenständliche Jahresabschluss setzt sich aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang, der wesentlicher Bestandteil des Jahresabschlusses darstellt, zusammen. Die Gliederung der Bilanz ist gemäß den Vorschriften des Art. 2424 ZGB erfolgt, jene der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß den Vorschriften des Art. 2425 ZGB.

Alle Beträge im gegenständlichen Jahresabschluss sind gerundet und in ganzen Euro-Werten angeführt.

Verkürzter Anhang

Dieser Anhang wird in der verkürzten Form abgefasst, für welche die Gesellschaft die Voraussetzungen gemäß Art. 2435-bis ZGB besitzt.

Darüber hinaus enthält der Anhang die vom Art. 2428 Nr. 3) und Nr. 4) ZGB geforderten Angaben, weshalb auf die Abfassung des Lageberichts, wie von Art. 2435-bis ZGB vorgesehen, verzichtet wurde.

Buchhaltungsgrundsätze

Die Abfassung dieses Jahresabschlusses ist gemäß den Bestimmungen des Art. 2423-bis des ZGB erfolgt und zwar:

- unter der Annahme der Fortführung des Betriebes und der wirtschaftlichen Funktionen seiner Bestandteile;
- nach dem Grundsatz der Vorsicht und dem tatsächlich erzielten Erfolg;
- unter Berücksichtigung nur der, gemäß dem Kompetenzprinzip, dem Geschäftsjahr zuordenbaren Kosten und Erlöse;
- unter Berücksichtigung der das Geschäftsjahr betreffende Risiken und Verluste, auch wenn diese erst nachher bekannt wurden.

Die von Art. 2426 ZGB vorgesehenen Bewertungsrichtlinien wurden im Vergleich zum Vorjahr unverändert beibehalten.

Angewandte Bewertungskriterien

Angewandte Bewertungsrichtlinien

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden die von Art. 2426 ZGB vorgeschriebenen Bewertungsrichtlinien angewendet.

Tätigkeitsfeld der Gesellschaft

Die Gesellschaft übt ihre Tätigkeit ausschließlich im Bereich der Entsorgung, Klärung des Abwassers und Trocknung des Klärschlammes aus.

Konzernabschluss

Die Gesellschaft ist nicht zur Erstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet, da die Voraussetzungen für den Konzernabschluss gemäß Artikel 25 u. ff. des gesetzgebenden Dekrets Nr. 127/1991 nicht gegeben sind.

Aktiva: Bewertungskriterien

Für die in der Aktiva ausgewiesenen kurz- und langfristigen Wertanlagen und Forderungen wird, gemäß Art. 2435-bis, Abs. 7, ZGB, auf die Ausweisung derselben nach dem Grundsatz der fortgeführten Anschaffungskosten (*amortised cost*) verzichtet.

Anlagevermögen

Unter Berücksichtigung der Konzessionserteilung werden die Instandhaltungen und Abschreibungen nach folgenden endgültigen Kriterien ausgerichtet:

- a) Ordentliche und außerordentliche Instandhaltungen und kleine Verbesserungen u.ä. an Anlagen, welche in Konzession übernommen wurden, werden zu Kosten des Jahres geführt, nachdem der Art. 104 E.T. Direkte Steuern keine andere Behandlung zulässt und laut Konzessionsvertrag diese als Jahreskosten zu Lasten der Gesellschaft gehen.
- b) Anlagen, welche gemäß Konzessionsvertrag erstellt werden und unentgeltlich zurückerstattet werden müssen bzw. Arbeiten, welche die Modernisierung, eine Umwandlung oder eine wesentliche Verbesserung der Anlagen (allgemein auch als Projekte gekennzeichnet) darstellen, werden für die restliche Zeitdauer des Konzessionsvertrages laut Art. 104, 1. Abs. bzw. Art. 104, 3. Abs. des E.T. Direkte Steuern abgeschrieben (Finanzabschreibung), sofern sie nicht mit öffentlichen Beiträgen finanziert sind.
- c) Anlagen, welche Eigentum der Gesellschaft selbst sind und bei Ablauf der Konzession nicht übergeben werden müssen, werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer abgeschrieben (Sachanlagen), da sie der Verwaltungsrat so entsprechend geschätzt hat und im Allgemeinen mit den steuerlich vorgesehenen Abschreibesätzen übereinstimmen.

Die Gesellschaft hat alle, außer jene in der Bilanz getrennt ausgewiesenen Sachanlagen, in Konzession übernommen und muss sie gemäß vertraglichen Bestimmungen und gemäß Pflichtenheft nutzen, verwahren und instand halten. Im Besonderen ist sie zur ordentlichen und außerordentlichen Instandhaltung der Anlagen auf eigene Kosten verpflichtet.

Die Güter mit einem Anschaffungswert unter Euro 516 sind in Anbetracht der beschränkten Nutzungsdauer in der Berichtsperiode zur Gänze zu Kosten geführt worden.

In diesem Jahresabschluss wurden keine Änderungen der Bewertungskriterien des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens gegenüber dem Vorjahr vorgenommen, sofern in diesem Anhang nicht ausdrücklich darauf hingewiesen wird.

Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Vermögenswerte sind zu ihren Gestehungskosten samt der direkten Nebenkosten aktiviert worden und werden unter Berücksichtigung ihrer restlichen Nutzungsdauer wie folgt direkt abgeschrieben:

Beschreibung	Abschreibesatz in %
Sonstige immaterielle Anlagen	Konzessionsdauer
Software (in Nutzung)	50%

Die Abschreibungssätze sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert geblieben.

Die Anlagen, deren Wert zum Jahresabschluss dauerhaft niedriger als der oben berechnete Wert ist, werden zu diesem niedrigeren Wert ausgewiesen. Diese Bewertung wird in den nächsten Jahresabschlüssen nicht beibehalten, sollte es die Gründe für die Berichtigung nicht mehr geben.

Zum Zwecke einer aussagekräftigeren Darstellung der wirtschaftlichen und finanziellen Realität der Gesellschaft ist es notwendig, gemäß Art. 2427, Abs. 1, Nr. 3-bis, ZGB, auf die Nutzwerte für die Gesellschaft der immateriellen Anlagen wie folgt hinzuweisen:

Die Buchwerte der immateriellen Anlagen entsprechen im Wesentlichen jenem Betrag, welchen sie für die zukünftigen wirtschaftlichen Ergebnisse der Gesellschaft leisten werden sowie ihrer Nutzungsdauer.

Sachanlagen

Die Sachanlagen, die nicht Gegenstand des Konzessionsvertrages bilden, sondern sich im Eigentum der Gesellschaft befinden, sind zu ihren Anschaffungs- oder Produktionskosten, inklusive Nebenkosten, aktiviert worden und werden unter Berücksichtigung ihrer voraussichtlichen restlichen wirtschaftlich-technischen Nutzungsdauer in linearer Form abgeschrieben.

Die Herstellungskosten der Sachanlagen, welche selbst erstellt wurden, beinhalten alle direkten Kosten, wie Materialkosten, Arbeitskosten und andere direkt zumessbare Kosten.

Die Güter mit einem Anschaffungswert unter Euro 516 sind in Anbetracht ihrer beschränkten Nutzungsdauer in der Berichtsperiode zur Gänze zu Kosten geführt worden.

Beschreibung	Abschreibesatz in %
Allgemeine Anlagen	8%
Spezifische Anlagen und Ausstattung	15%
allgemeine Maschinen und Werkzeuge	10%
Bandtrockungsanlage (Dauer der Konzession)	6,67 %
Büroeinrichtung	12%
Elektronische Büromaschinen	20%
Personenfahrzeuge	25%
Transportfahrzeuge und Stapler	20%

Die Abschreibungssätze sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert geblieben.

Die Anlagen, deren Wert zum Jahresabschluss dauerhaft niedriger als der oben berechnete Wert ist, werden zu diesem niedrigeren Wert ausgewiesen. Diese Bewertung wird in den nächsten Jahresabschlüssen nicht beibehalten, sollte es die Gründe für die Berichtigung nicht mehr geben.

Zum Zwecke einer aussagekräftigeren Darstellung der wirtschaftlichen und finanziellen Realität der Gesellschaft ist es notwendig, gemäß Art. 2427, Abs. 1, Nr. 3-bis, ZGB, auf die Nutzwerte für die Gesellschaft der Sachanlagen wie folgt hinzuweisen:

Die Buchwerte der Sachanlagen entsprechen im Wesentlichen jenem Betrag, welchen sie für die zukünftigen wirtschaftlichen Ergebnisse der Gesellschaft leisten werden sowie ihrer Nutzungsdauer.

Für die Neuanschaffungen von Sachanlagen erfolgt die Abschreibung im ersten Geschäftsjahr pauschal im Ausmaß von 50% des festgelegten Abschreibesatzes.

Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen werden jene Beteiligungen, Ausleihungen und andere Wertpapiere ausgewiesen, die für das Unternehmen eine längerfristige Investition darstellen. Andernfalls erfolgt die Ausweisung im Umlaufvermögen der Bilanz.

Umlaufvermögen

Im Umlaufvermögen sind jene Vermögensteile ausgewiesen, die nicht dazu bestimmt sind langfristig im Unternehmen zu verbleiben.

Vorräte

a) Ersatzteillager

Auf Antrag des Überwachungsrates hat der Verwaltungsrat beim Konzessionsgeber "Abwasserkonsortium Pustertal am 27. Februar 2008 eine authentische Interpretation des Konzessionsvertrages verlangt, in welcher die Verpflichtung dieser Gesellschaft hinsichtlich der diversen Lagerbestände, insbesondere Rückerstattung oder nicht, geklärt werden sollen, nachdem der Konzessionsvertrag und das Pflichtenheft darüber keine explizite Auskunft geben.

Der Verwaltungsrat des Abwasserkonsortium Pustertal hat daraufhin verbindliche Anleitungen erteilt, aus denen zusammenfassend hervorgeht, dass dem heutigen Konzessionsnehmer, jene Ersatzteile, welche direkt für die Weiterführung, auch durch einen dritten Konzessionsnehmer, notwendig sind und einen selbständigen Wert haben, bei Konzessionsablauf zu erstatten sind bzw. gegen Ablöse übergeben werden.

Diese authentische Interpretation und die verbindlichen Anleitungen sind auch nach dem Abschluss des neuen Konzessionsvertrages gültig.

Aus diesen Gründen wird der Bestand "Ersatzteillager" zu Kosten bewertet und zwar im Sinne des geltenden nationalen Buchhaltungsgrundsatzes (Doc. 16 D.VII, 2. Abs. letzter Teil) und als Lagerbestand geführt. Das Ersatzteillager steht heuer mit einem Betrag von Euro 1.966.303 zu Buche.

b) Verbrauchs- Hilfsstoffe

Wie bereits in den Jahresabschlüssen der vergangenen Jahre ausführlich dargelegt, werden auch die Bestände an Kalk, Flockungsmitteln, Fällmitteln u. ä. aufgenommen, um dem Kompetenzprinzip und der Bilanzwahrheit besser Genüge zu tun.

Sie stehen zum Bilanzstichtag mit Euro 416.026 zu Buche.

Auch für diese Vorräte wird von der Ablöse durch den dritten Konzessionsnehmer bei Ablauf der Konzession ausgegangen.

Die ausgewiesenen Werte der Vorräte liegen unter dem Marktwert zum Stichtag des Jahresabschlusses, sodass das Niederstwertprinzip gewahrt ist.

Forderungen des Umlaufvermögens

Die Forderungen gegenüber Kunden sind unter Bedachtnahme ihrer Einbringlichkeit bewertet und zum Nominalwert bilanziert; eine Rückstellung für Forderungsverluste wurde nicht getätigt, nachdem die Forderungen zur Gänze als einbringlich einzustufen sind.

Liquide Mittel

Die verfügbaren liquiden Mittel werden zum Nominalwert zum Stichtag des Jahresabschlusses ausgewiesen.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten werden nach dem Grundsatz der zeitlichen Zugehörigkeit bestimmt.

Forderungen in Fremdwährung

Es gibt zum Stichtag des Jahresabschlusses keine Forderungen in ausländischer Währung, für welche sich nach Ende des Geschäftsjahres, im Sinne des Art. 2427, Abs. 1, Nr. 6-bis, ZGB, wesentliche Wechselkursschwankungen ergeben hätten.

Passiva: Bewertungskriterien

Für die in der Passiva ausgewiesenen kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten wird, gemäß Art. 2435-bis, Abs. 7, ZGB, auf die Ausweisung derselben nach dem Grundsatz der fortgeführten Anschaffungskosten (*amortised cost*) verzichtet.

Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen

Diese Rückstellungen werden zur Deckung sicherer oder wahrscheinlicher Verluste oder Passiva gebildet, deren Höhe oder Eintrittsdatum jedoch am Abschlussstichtag noch nicht bestimmbar waren.

Bei der Bewertung der Rückstellungen wird das allgemeine Vorsichts- und Zugehörigkeitsprinzip angewandt. Unbegründete Rückstellungen für allgemeine oder mögliche Risiken wurden nicht gebildet.

Die Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen betreffen den so genannten Katastrophenfonds.

Bei der Einrichtung dieses Katastrophenfonds hat sich der Verwaltungsrat auf einen eigenen Bericht zur Kostenschätzung der diversen möglichen Schadensfälle und ihre hohe Wahrscheinlichkeit des Eintreffens gestützt.

Der Katastrophenfonds wird zum Bilanzstichtag in seiner Höhe über Euro 1.100.000 als angemessen eingestuft.

Rückstellungen für Abfertigungen

Der Rückstellungsfonds für die Abfertigungen der Arbeitnehmer wurde nach kollektivvertraglichen Bestimmungen ermittelt und deckt die Verpflichtungen der Gesellschaft zum Stichtag des Jahresabschlusses.

Die in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Aufwendungen für Abfertigungen sind nicht zwingend im Abfertigungsfonds der Passiva rückgestellt, und zwar in jenen Fällen in denen die angereiften Abfertigungen in den von den Arbeitnehmern bestimmten Zusatzrentenfonds einfließen.

Verbindlichkeiten

Die unter der Position D) der Passiva ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind alle zum Nominalwert angesetzt und in der Bilanz getrennt nach ihrer Art zugeordnet. Sie enthalten die zum Stichtag des Jahresabschlusses eventuell angereiften Zinsen.

Verbindlichkeiten in Fremdwährung

Es gibt zum Stichtag des Jahresabschlusses keine Verbindlichkeiten in ausländischer Währung, für welche sich nach Ende des Geschäftsjahres, im Sinne des Art. 2427, Abs. 1, Nr. 6-bis, ZGB, wesentliche Wechselkursschwankungen ergeben hätten.

Gewinn- und Verlustrechnung: Bewertungskriterien

Erträge und Aufwendungen

Die Erlöse aus Lieferungen und Leistungen werden unter Abzug der Rücklieferungen sowie der gewährten Nachlässe und Prämien nach dem Kompetenzprinzip ausgewiesen.

Die Aufwendungen werden nach ihrer Art den entsprechenden Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung und unter Berücksichtigung des Kompetenzprinzips ausgewiesen.

Einkommenssteuern

Die direkten Steuern des Geschäftsjahres (IRES und IRAP) werden unter Anwendung des Zuständigkeitsgrundsatzes bilanziert. Sie werden nach den geltenden Vorschriften und auf der Basis des steuerpflichtigen Einkommens ermittelt.

Zum Bilanzstichtag ist eine Forderung für aktive latente Steuern über Euro 310.200 bilanziert, welche den so genannten Katastrophenfonds betrifft und welche folgende Zusammensetzung aufweist:

Forderung für aktive latente Steuern IRES: Euro 264.000

Forderung für aktive latente Steuern IRAP: Euro 46.200

Anhang in verkürzter Form, Aktiva

Anlagevermögen

Bewegungen des Anlagevermögens

Aus der nachstehenden Übersicht gehen, getrennt für die immateriellen Vermögenswerte, für die Sachanlagen und für die Finanzanlagen, folgende Informationen, getrennt nach Kategorien, hervor:

- Anschaffungswert, Auf- und Abwertungen, Abschreibungen mit Stand Ende Vorjahr;
- Neuanschaffungen und Veräußerungen des Geschäftsjahres;
- Auf- und Abwertungen sowie Abschreibungen des Geschäftsjahres;
- Restbuchwert zum Ende des Geschäftsjahres.

	Immaterielle Vermögensgegenstände	Sachanlagen	Finanzanlagen	Summe Anlagevermögen
Wert zu Beginn des Geschäftsjahres				
Anschaffungs- kosten	2.285.292	2.745.304	65	5.030.661
Zuschreibungen	0	0	0	0
Abschreibungen	2.081.902	2.480.799		4.562.701
Abwertungen	0	0	0	0
Buchwert	203.391	264.505	65	467.961
Veränderungen im Geschäftsjahr				
Zukäufe	752.048	707.703	0	1.459.751
Umgliederungen (Buchwert)	0	0	0	0
Abgänge aus Veräußerungen und Abtretungen (Buchwert)	0	0	0	0
Zuschreibungen im Geschäftsjahr	0	0	0	0
Abschreibungen im Geschäftsjahr	32.384	146.817		179.201
Abwertungen im Geschäftsjahr	0	0	0	0
Andere Veränderungen	0	0	0	0
Summe Veränderungen	719.664	560.886	0	1.280.550
Wert zum Ende des Geschäftsjahres				
Anschaffungs- kosten	956.805	2.987.836	65	3.944.706
Zuschreibungen	0	0	0	0
Abschreibungen	33.750	2.162.445		2.196.195
Abwertungen	0	0	0	0
Buchwert	923.055	825.391	65	1.748.511

Immaterielle Vermögensgegenstände

Aus der nachstehenden Übersicht gehen die im Geschäftsjahr erfolgten Veränderungen des immateriellen Anlagevermögens, getrennt nach Kategorien, hervor (Nettoveränderungen):

Bilanzposten	Anfangssaldo	Zunahme	Abnahme	Endsaldo
Patente u. andere Nutzungsrechte	1.366	0	1.366	0

Bilanzposten	Anfangssaldo	Zunahme	Abnahme	Endsaldo
Im Entstehen befindliches Anlagevermögen und Anzahlungen	0	0	0	0
Sonstige immaterielle Anlagewerte	202.025	721.030	0	923.055
Rundung				
Gesamt	203.391	721.030	1.366	923.055

Im Sinne des Art. 2427, Abs. 1, Nr. 3, ZGB, wird mitgeteilt, dass in diesem Jahresabschluss keine mehrjährigen Kosten für Ingangsetzung und Erweiterung sowie für Entwicklung unter dem immateriellen Anlagevermögen aktiviert sind.

Bewegungen der immateriellen Vermögensgegenstände

Folgende Aufstellung zeigt die Bewegungen der immateriellen Anlagewerte (Art. 2427 Nr. 2 ZGB):

	Aufwendungen für die Errichtung und Erweiterung des Unternehmens	Entwicklungskosten	Gewerbliche Schutz- und andere Nutzungsrechte	Konzessionen, Lizenzen, Marken- und ähnliche Rechte	Geschäfts- oder Firmenwert	Immaterielle Vermögensgegenstände in der Entstehung und geleistete Anzahlungen	Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	Summe immaterielle Vermögensgegenstände
Wert zu Beginn des Geschäftsjahres								
Anschaffungskosten	0	0	2.732	0	0	0	2.282.561	2.282.561
Zuschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	1.366	0	0	0	2.080.536	2.080.536
Abwertungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Buchwert	0	0	1.366	0	0	0	202.025	202.025
Veränderungen im Geschäftsjahr								
Zukäufe	0	0	0	0	0	0	752.048	752.048
Umgliederungen (Buchwert)	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge aus Veräußerungen und Abtretungen (Buchwert)	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuschreibungen im Geschäftsjahr	0	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen im Geschäftsjahr	0	0	1.366	0	0	0	31.018	31.018
Abwertungen im Geschäftsjahr	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Veränderungen	0	0	(1.366)	0	0	0	721.030	721.030
Wert zum Ende des Geschäftsjahres								
Anschaffungskosten	0	0	2.732	0	0	0	954.074	954.074
Zuschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	2.732	0	0	0	31.018	31.018
Abwertungen	0	0	0	0	0	0	0	0

	Aufwendungen für die Errichtung und Erweiterung des Unternehmens	Entwicklungskosten	Gewerbliche Schutz- und andere Nutzungsrechte	Konzessionen, Lizenzen, Marken- und ähnliche Rechte	Geschäfts- oder Firmenwert	Immaterielle Vermögensgegenstände in der Entstehung und geleistete Anzahlungen	Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	Summe immaterielle Vermögensgegenstände
Buchwert	0	0	0	0	0	0	923.055	9

Sachanlagen

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des materiellen Anlagevermögens (Nettoveränderungen):

Bilanzposten	Anfangssaldo	Zunahmen	Abnahmen	Endsaldo
Grundstücke und Gebäude	0	0	0	0
Technische Anlagen und Maschinen	60.555	0	23.903	36.652
Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.367	0	5.335	15.032
Sonstige Anlagen	183.583	590.124	0	773.707
Entstehen befindliche Anlagen und Anzahlungen	0	0	0	0
Gesamt	264.505	590.124	29.238	825.391

Bewegungen der Sachanlagen

Die folgende Aufstellung weist die Komponenten auf, die zur Bestimmung des Nettobuchwerts beigetragen haben (Art. 2427 Nr. 2 ZGB):

	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Sonstige Sachanlagen	Sachanlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	Summe Sachanlagen
Wert zu Beginn des Geschäftsjahres						
Anschaffungskosten	0	1.485.404	186.397	1.073.504	0	2.745.304
Zuschreibungen	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	1.424.849	166.029	889.921	0	2.480.799
Abwertungen	0	0	0	0	0	0
Buchwert	0	60.555	20.367	183.583	0	264.505
Veränderungen im Geschäftsjahr						
Zukäufe	0	0	1.766	705.935	0	707.703
Umgliederungen (Buchwert)	0	0	0	0	0	0
Abgänge aus Veräußerungen und Abtretungen (Buchwert)	0	0	0	0	0	0
Zuschreibungen im Geschäftsjahr	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen im Geschäftsjahr	0	23.903	7.102	115.811	0	146.817
Abwertungen im Geschäftsjahr	0	0	0	0	0	0
Andere Veränderungen	0	0	0	0	0	0
Summe Veränderungen	0	(23.903)	(5.335)	590.124	0	560.886

	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Sonstige Sachanlagen	Sachanlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	Summe Sachanlagen
Wert zum Ende des Geschäftsjahres						
Anschaffungs- kosten	0	1.485.404	188.163	1.314.268	0	2.987.836
Zuschreibungen	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	1.448.752	173.131	540.562	0	2.162.445
Abwertungen	0	0	0	0	0	0
Buchwert	0	36.652	15.032	773.707	0	825.391

Finanzanlagen in verkürzter Form

Der Posten der Finanzanlagen setzt sich aus Beteiligungen zusammen, wie aus folgender Tabelle ersichtlich.

Bilanzposten	Anfangssaldo	Zunahmen	Abnahmen	Endsaldo
Beteiligungen:				
d-bis) an anderen Unternehmen	65	0	0	65
Forderungen:				
Gesamt	65	0	0	65

Bewegungen der Beteiligungen, sonstigen Wertpapiere und aktiven derivativen Finanzinstrumente des Anlagevermögens

Die im Anlagevermögen ausgewiesenen Beteiligungen stellen eine dauerhafte, strategische Investition des Unternehmens dar. Der Wert der Beteiligungen beläuft sich zum 31/12/2025 auf insgesamt Euro 65.

In nachstehender Aufstellung sind die Komponenten aufgeführt, die zur Bestimmung des Nettobuchwerts beigetragen haben (Art. 2427 Nr. 2 ZGB).

	Beteiligungen an Tochter- unternehmen	Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	Beteiligungen an Mutter- unternehmen	Beteiligungen an Unternehmen mit gemeinsamer Mutter- gesellschaft	Beteiligungen an anderen Unternehmen	Summe Beteiligungen	Sonstige Wertpapiere	Aktive derivative Finanz- instrumente
Wert zu Beginn des Geschäftsjahres								
Anschaffungs- kosten	0	0	0	0	65	65	0	0
Zuschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Abwertungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Buchwert	0	0	0	0	65	65	0	0
Veränderungen im Geschäftsjahr								
Zukäufe	0	0	0	0	0	0	0	0
Umgliederungen (Buchwert)	0	0	0	0	0	0	0	0
Veräußerungen (Buchwert)	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuschreibungen im Geschäftsjahr	0	0	0	0	0	0	0	0

	Beteiligungen an Tochter- unternehmen	Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	Beteiligungen an Mutter- unternehmen	Beteiligungen an Unternehmen mit gemeinsamer Mutter- gesellschaft	Beteiligungen an anderen Unternehmen	Summe Beteiligungen	Sonstige Wertpapiere	Aktive derivative Finanz- instrumente
Abwertungen im Geschäftsjahr	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Wert zum Ende des Geschäftsjahres								
Anschaffungs- kosten	0	0	0	0	65	65	0	0
Zuschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Abwertungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Buchwert	0	0	0	0	65	65	0	0

Aktiviert Aufwendungen im Finanzierungsbereich in verkürzter Form

Im Sinne des Art. 2427, Abs. 1, Nr. 8, ZGB, wird mitgeteilt, dass im Geschäftsjahr keine Finanzkosten aktiviert und dem Anlagevermögen zugeschrieben wurden.

Anhang in verkürzter Form, Passiva und Eigenkapital

Eigenkapital in verkürzter Form

Die Veränderungen des Reinvermögens gegenüber dem Vorjahresabschluss sind auf das im Geschäftsjahr erwirtschaftete Geschäftsergebnis zurückzuführen.

Zum Stichtag des Jahresabschlusses ist das Gesellschaftskapital zur Gänze gezeichnet und eingezahlt.

Verbindlichkeiten in verkürzter Form

Veränderungen und Restlaufzeit der Verbindlichkeiten in verkürzter Form

Aus der nachstehenden Übersicht gehen folgende Informationen zu den in der Passiva ausgewiesenen Verbindlichkeiten, getrennt nach Kategorien, hervor:

- Wert zu Beginn des Geschäftsjahres;
- Änderungen im Geschäftsjahr;
- Wert zum Ende des Geschäftsjahres;
- Anteil fällig nach einem Jahr.

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung im Geschäftsjahr	Wert zum Ende des Geschäftsjahres	Im Geschäftsjahr fälliger Anteil	Nach dem Geschäftsjahr fälliger Anteil	Davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
Anleihen	0	0	0	0	0	0
Wandelanleihen	0	0	0	0	0	0
Gesellschafterfinanzierungen	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegen andere Kreditgeber	0	0	0	0	0	0
Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	862.873	220.641	1.083.514	1.083.514	0	0
Wechselverbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegen Tochterunternehmen	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegen assoziierte Unternehmen	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegen Mutterunternehmen	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegen Unternehmen mit gemeinsamer Muttergesellschaft	0	0	0	0	0	0
Steuerverbindlichkeiten	194.476	(71.424)	123.052	123.052	0	0
Verbindlichkeiten im Rahmen der Sozialvorsorge und sozialen Sicherheit	168.693	(14.381)	154.312	154.312	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	248.109	(15.750)	232.359	232.359	0	0
Summe Verbindlichkeiten	1.474.150	119.086	1.593.236	1.593.237	0	0

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren und Verbindlichkeiten mit dinglichen Sicherheiten auf Sachwerten der Gesellschaft in verkürzter Form

Aus der nachstehenden Übersicht gehen, gemäß Art. 2427, Abs. 1, Nr. 6, ZGB, folgende Informationen zu den in der Passiva ausgewiesenen Verbindlichkeiten, getrennt nach Kategorien, wie folgt hervor:

- Verbindlichkeiten mit Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren;
- Verbindlichkeiten mit Realgarantie (Hypothek, Pfand, Vorzugsrecht);
- Verbindlichkeiten ohne Realgarantie.

	Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	Verbindlichkeiten mit dinglichen Sicherheiten				Verbindlichkeiten ohne dingliche Sicherheiten	Summe
		Verbindlichkeiten mit Hypotheken	Verbindlichkeiten mit Pfandrechten	Verbindlichkeiten mit Sonderrechten	Summe Verbindlichkeiten mit dinglichen Sicherheiten		
Betrag	0	0	0	0	0	1.593.236	1.593.236

	Verbindlichkeiten mit dinglichen Sicherheiten				Verbindlichkeiten ohne dingliche Sicherheiten	Summe
	Verbindlichkeiten mit Hypotheken	Verbindlichkeiten mit Pfandrechten	Verbindlichkeiten mit Sonderrechten	Summe Verbindlichkeiten mit dinglichen Sicherheiten		
Anleihen	0	0	0	0	0	0
Wandelanleihen	0	0	0	0	0	0
Gesellschafterfinanzierungen	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegen andere Kreditgeber	0	0	0	0	0	0
Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0	1.083.514	1.083.514
Wechselverbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegen Tochterunternehmen	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegen assoziierte Unternehmen	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegen Mutterunternehmen	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegen Unternehmen mit gemeinsamer Muttergesellschaft	0	0	0	0	0	0
Steuerverbindlichkeiten	0	0	0	0	123.052	123.052
Verbindlichkeiten im Rahmen der Sozialvorsorge und sozialen Sicherheit	0	0	0	0	154.312	154.312
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	232.359	232.359
Summe Verbindlichkeiten	0	0	0	0	1.593.237	1.593.236

Anhang in verkürzter Form, Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamtleistung

Im Folgenden werden die Zusammensetzung der Gesamtleistung und die Veränderungen der einzelnen Posten im Vergleich zum Vorjahr ausgewiesen:

Beschreibung	Saldo des Vorjahres	Saldo des laufenden Geschäftsjahres	Veränderung	Veränd. in %
Erlöse aus Verkäufen und Leistungen	9.821.937	9.246.593	-575.344	-5,86
Bestandsveränderung unfertiger, halbfertiger und fertiger Erzeugnisse	0	0	0	
Veränderungen unfertiger Arbeiten auf Bestellung	0	0	0	
Zugänge zum Anlagevermögen durch Eigenleistungen	190.950	146.240	-44.710	-23,41
Sonstige Erträge und Erlöse	113.008	238.700	125.692	111,22
Gesamt	10.125.895	9.631.533	-494.362	

Herstellungskosten

Die Aufstellung enthält die Zusammensetzung und die Veränderung der Herstellungskosten im Vergleich zum Vorjahr.

Beschreibung	Saldo des Vorjahres	Saldo des laufenden Geschäftsjahres	Veränderung	Veränd. in %
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für Waren	2.855.095	2.605.193	-249.902	-8,75
Aufwendungen für Dienstleistungen	2.795.473	3.319.246	523.773	18,74
Nutzung von Gütern Dritter	26.205	23.147	-3.058	-11,67
Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	2.335.608	2.236.212	-99.396	-4,26
b) Sozialabgaben	645.790	644.166	-1.624	-0,25
c) Rückstellungen für Abfindungen	84.215	144.279	60.064	71,32
d) Aufwendungen für Altersversorgung und ähnliche Verpflichtungen	0	0	0	0
e) sonstige Personalkosten	76.300	68.042	-8.258	-10,82
Abschreibungen und Wertminderungen:				
a) immaterielle Anlagewerte	11.577	32.384	20.807	179,73
b) Sachanlagen	79.504	146.817	67.313	84,67
c) sonstige Wertminderungen des Anlagevermögens	0	0	0	0
d) Wertberichtigungen zu Forderungen des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Bestandsveränderungen der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bei Waren	-53.975	-237.752	-183.777	0
Rückstellung für Risiken	0	0	0	0
Sonstige Rückstellungen	300.000	0	-300.000	-100,000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	194.558	210.180	15.622	8,03
Rundung	0	0	0	
Gesamt	9.350.350	9.191.914	-158.436	

Betrag und Art der Ertrags- bzw. Aufwandsposten von außergewöhnlicher Höhe oder Auswirkung

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr hat die Gesellschaft keine Erlöse erzielt, die gemäß Art. 2427, Nr. 13, ZGB, aufgrund ihrer Höhe oder aufgrund ihres Einflusses auf das Geschäftsjahr als außergewöhnlich bezeichnet werden können.

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr hat die Gesellschaft keine Kosten getragen, die gemäß Art. 2427, Nr. 13, ZGB, aufgrund ihrer Höhe oder aufgrund ihres Einflusses auf das Geschäftsjahr als außergewöhnlich bezeichnet werden können.

Anhang in verkürzter Form, sonstige Informationen

In der Folge werden die vom Art. 2427 ZGB verlangten Informationen zu folgenden Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung detailliert dargestellt:

- Leasingkosten;
- Wertberichtigungen von Finanzanlagen.

Laufende Leasingverträge:

In Sinne des Art. 2427, Abs. 1, Nr. 22, ZGB, wird mitgeteilt, dass diese Gesellschaft keine laufenden Leasingverträge als Leasingnehmerin unterhält.

Entsprechend sind in der Position B) 8) der Gewinn- und Verlustrechnung keine Leasingkosten enthalten.

Zu- und Abschreibungen auf Finanzanlagen in verkürzter Form

Unter den Positionen D) 18) und D) 19) der Gewinn- und Verlustrechnung sind keine Wertberichtigungen der Finanzanlagen ausgewiesen.

Informationen zu öffentlichen Beiträgen (Art. 1, Abs. 125, Gesetz Nr. 124/2017)

Hinsichtlich der Bestimmung laut Art. 1, Abs. 125, Gesetz Nr. 124/2017, bezüglich der Verpflichtung alle Beiträge, Subventionen und sonstigen wirtschaftlichen Zuwendungen jeglicher Art, die ein Unternehmen von öffentlichen Körperschaften erhält, im Anhang zum Jahresabschluss und zum Konzernabschluss anzuführen, wird hier bestätigt, dass die Gesellschaft folgende wirtschaftlichen Zuwendungen erhalten hat, die kassamäßig im gegenständlichen Jahresabschluss ausgewiesen sind:

Öffentliche Körperschaft	Art des Beitrages	Beitrag in Euro
Autonome Provinz Bozen	Betriebsbeiträge mit 4% Steuereinbehalt	42.893
GSE	Grünzertifikate Photovoltaik	18.032
Autonome Provinz Bozen	Beiträge für Forschungsprojekte	13.735
Autonome Provinz Bozen Gemeinden	Investitionsbeiträge	2.466.381

Die Veröffentlichungspflicht gilt nicht:

- für staatliche Beiträge und de-minimis Beiträge, die im nationalen Register der Staatshilfen veröffentlicht werden;
- für EU-Beiträge;
- für Beiträge und Zuwendungen unter Euro 10.000.

Angaben zum Personalstand

Gemäß Art. 2427, Abs. 1, Nr. 15, ZGB, wird in der nachstehenden Übersicht der durchschnittliche Mitarbeiterstand im Geschäftsjahr wiedergegeben.

	Durchschnittliche Anzahl
Leitende Angestellte	0

	Durchschnittliche Anzahl
Mittlere Führungskräfte	0
Angestellte	4
Arbeiter	31
Sonstige Arbeitnehmer	0
Personalstand gesamt	35

Vergütungen, Vorschüsse und Kredite an Verwalter und Überwachungsräte sowie Verpflichtungen, die in ihrem Interesse eingegangen wurden

Wie vom Art. 2427, Abs. 1, Nr. 16, ZGB, vorgesehen, werden in nachstehender Übersicht die dem Verwaltungs- und dem Überwachungsorgan zustehenden Jahresvergütungen, Vorauszahlungen und Kreditgewährungen, so wie diese von den zuständigen Gesellschaftsorganen beschlossen wurden, wiedergegeben.

	Verwalter	Überwachungsräte
Vergütungen	194.260	27.453
Vorschüsse	0	0
Forderungen	0	0
Verpflichtungen aus geleisteten Sicherheiten im Interesse von Verwaltern und Überwachungsräten	0	0

Vergütungen an den Abschlussprüfer bzw. die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in verkürzter Form

Wie vom Art. 2427, Abs. 1, Nr. 16-bis, ZGB, vorgesehen, wird die der Revisionsgesellschaft zustehende Jahresvergütung, so diese von der Gesellschafterversammlung beschlossen wurde, wie folgt wiedergegeben: Euro 11.000.

Verpflichtungen, Sicherheiten und mögliche Verbindlichkeiten, die in der Bilanz nicht ausgewiesen sind

Es gibt zum Stichtag des Jahresabschlusses keine Verpflichtungen, Garantieleistungen und potentiellen Lasten der Gesellschaft, die gemäß Art. 2427, Abs. 1, Nr. 9 ZGB, nicht bereits aus der Bilanz hervorgehen.

Informationen zu Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Gemäß Art. 2427, Nr. 22-bis, ZGB, wird festgehalten, dass im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen oder Personen, so wie diese vom internationalen Buchhaltungsgrundsatz IAS 24 definiert sind, zu verzeichnen sind, die nicht zu normalen Marktbedingungen abgeschlossen worden wären.

Informationen zu Vereinbarungen, die in der Bilanz nicht ausgewiesen sind

Im Sinne des Art. 2427, Abs. 1, Nr. 22-ter, ZGB, wird mitgeteilt, dass es keine Vereinbarungen mit Dritten gibt, die bedeutende Risiken oder Vorteile für die Gesellschaft mit sich bringen und die nicht bereits aus der Vermögenssituation dieses Jahresabschlusses hervorgehen, deren Angabe aber für die Bewertung der Vermögens- und Finanzsituation und des Geschäftsergebnisses relevant wäre.

Informationen zu den Vorgängen von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind

Es gibt keine relevanten Geschäftsvorfälle, die gemäß Art. 2427, Abs. 1, Nr. 22-quater, ZGB, nach Ende des Geschäftsjahres aufgetreten sind.

Unternehmen, die den Konzernabschluss des größten/kleinsten Konsolidierungskreises erstellen, dem das Unternehmen als Tochtergesellschaft angehört

Diese Gesellschaft gehört keiner Unternehmensgruppe an.

Informationen zu den derivativen Finanzinstrumenten im Sinne von Art. 2427-bis des Zivilgesetzbuches

Die Gesellschaft hält keine derivativen Finanzinstrumente, für welche die Informationen gemäß Art. 2427-bis, ZGB, notwendig wären.

Zusammenfassende Übersicht des Jahresabschlusses der Gesellschaft, welche die Leitungs- und Koordinierungstätigkeit ausübt

Gemäß Art. 2497-bis, Abs. 4, ZGB, wird mitgeteilt, dass diese Gesellschaft von keiner anderen Gesellschaft im Sinne der Bestimmungen des Art. 2359 ZGB kontrolliert wird und auch nicht der Leitung und Koordinierung einer anderen Gesellschaft gemäß Art. 2497 u. ff. ZGB unterliegt.

Eigene Aktien und Aktien von Muttergesellschaften in verkürzter Form

In Sinne des Art. 2435-bis, Abs. 6, und des Art. 2428, Abs. 3, Nr. 4, ZGB, wird mitgeteilt, dass diese Gesellschaft weder eigene Aktien oder Anteile hält, noch Anteile oder Aktien an einer kontrollierenden Gesellschaft, und hat im abgelaufenen Geschäftsjahr auch keine solchen Aktien oder Anteile erworben oder veräußert, auch nicht über eine Treuhandgesellschaft oder über eine vorgeschobene Person.

Vorschlag über die Gewinnverwendung bzw. Verlustabdeckung

Verwendung des Geschäftsjahresgewinns

Der Verwaltungsrat schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Gewinn des Geschäftsjahres wie folgt zu verwenden:

Beschreibung	Wert
Gewinn des Geschäftsjahres:	
- an freie Rücklagen	304.352
Gesamt	304.352

Konformitätserklärung zum Jahresabschluss

Der gegenständliche Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, spiegelt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft wahrheitsgetreu und korrekt wieder.

St. Lorenzen, am 25. März 2026

Der Präsident des Verwaltungsrates

KOSTA NORBERT

Der unterfertigte Dr. Gerd Baumgartner erklärt gemäß Art. 31 Absatz 2-quinquies des Gesetzes Nr. 340/2000, dass dieses Dokument dem Original entspricht, welches bei der Gesellschaft aufbewahrt wird.